

# Gemeinsam wachsen

## 7. Workshop für operationelle Gruppen in EIP-Agri

17.-18. Oktober 2023

Hotel La Strada, Raiffeisenstr. 10, 34121 Kassel

Dienstag, 17. Oktober

**9:00 Exkursionen**

Die Exkursionen starten und enden am Tagungshotel. Weitere Informationen zu den Exkursionsinhalten finden Sie auf den nächsten Seiten:

- \* A) Geflügelschlachtung und Hanfanbau
- \* B) Zukunftsfähiger Bienenwald

**ab 13:00 Anmeldung und Rückkehr von den Exkursionen**

**14:00 Begrüßung und Vorstellung aktuelle Entwicklungen in EIP-Agri in Deutschland**  
*Leonie Göbel, DVS*

**14:30 Evaluation in EIP-Agri**  
*Susanne Stegman, BonnEval, Evaluatorin für Brandenburg-Berlin und Thüringen*  
*Winfried Eberhardt, Thünen-Institut, Evaluator für Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein*

**15:30 Pause**

**16:00 Operationelle Gruppen verstärkt für Innovationen im Forstbereich nutzen. Das FOREST4EU Projekt**  
*Kathrin Böhling, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft*

**16:40 EIP-Agri und LEADER – ein Traumpaar?!**  
*Stefan Kämper, DVS*

**17:00 Marktplatz mit Wettbewerb für das beste Poster**

Operationelle Gruppen und weitere Akteure sind herzlich eingeladen ein Poster zu ihrem Projekt beizusteuern.

**19:00 Gemeinsames Abendessen**

Mittwoch, 18. Oktober

**08:30 Begrüßung**

**08:35 Angebote für operationelle Gruppen**

- \* Vom Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)
- \* Von der DVS
- \* Vom EU CAP Network (angefragt)

**09:00 Workshops**

Sie können je einen Workshop besuchen. Weitere Informationen zu den Workshopinhalten finden Sie auf den nächsten Seiten:

- \* Die Pressemitteilung – was Medien benötigen
- \* Wie finde ich die passende Förderung für mein Projekt? Erfolgreich durch den Förderdschungel navigieren
- \* Spannungen/ Konflikte innerhalb der OG - "Hurra" oder "Huch, was nun?"
- \* Die Interessen aller Akteure schon zu Beginn der Antragserstellung berücksichtigen – ein Multiakteurs-Simulationsworkshop
- \* Projektmanagement

Parallel findet außerdem ein Workshop für Bewilligungsstellen in EIP-Agri statt (09:00 bis 16:00 Uhr).

**10:30 Pause**

**11:00 Fortsetzung Workshops**

**12:30 Zusammenfassung und Ausblick**

**13:00 Mittagsimbiss und Ende**

## Beschreibung Exkursionen

Die Anreise erfolgt gemeinsam mit je einem Reisebus ab/bis Tagungshotel. Geeignete wetterfeste Kleidung und Schuhwerk ist bei beiden Exkursionen erforderlich.

### A) Geflügelschlachtung und Hanfanbau

Wir besichtigen zuerst gemeinsam den Bioland Geflügelhof der Familie Roth, der einen eigenen Geflügelschlacht-, –zerlege und –verarbeitungsbetrieb umfasst. Der Betrieb ist Mitglied der OG [CAREFUL](#) gewesen, die sich mit der Einstreu von Kohle in Geflügelbetrieben beschäftigt hat. Vor Ort werden die Geflügelschlachanlage besichtigt und Ergebnisse des EIP-Projektes präsentiert.

Im Anschluss fahren wir zum Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo), das Mitglied der OG Hanfanbauer Werra-Meißner ist. Im Jahr 2018 haben sich neun Hanfanbauer gemeinsam mit Partnern aus der Region und der Wissenschaft als OG „[Hanfanbauer Werra-Meißner](#)“ zusammengetan, um den Nutzhanf in Nordhessen zu etablieren: Vom Anbau als ressourcenschonende Hauptfrucht, über die Verarbeitung der verschiedenen Pflanzenteile bis zu Vermarktung der vielfältig gewonnenen Hanf-Produkte.. Vor Ort werden eine mobile Hanfsortieranlage, eine kleine Ölpresse und diverse Produkte/Materialien (Stroh, Häcksel, Pellets, Hanfnüsse und Öl) präsentiert und über die Ergebnisse der OG berichtet.

### B) Zukunftsfähiger Bienenwald

Bei dieser Exkursion besichtigen wir Versuchsflächen der OG „[Zukunftsfähiger Bienenwald](#)“. Ziel dieser OG ist es, bei bevorstehenden Aufforstungen zu erproben, inwieweit durch eine spezielle Baum-, Strauch- und Krautauswahl Lebensraum mit hohem ökologischem Wert für blütenbestäubende Insekten, wie beispielsweise Bienen, geschaffen werden kann. Ökologische und ökonomische Ziele werden vereinbart, sodass sich der Aufwand der Biodiversitätssteigerung für Waldbesitzerinnen und Besitzer auch finanziell lohnt.

Die Konzeption der Mehrfachnutzung der Forstfläche zur Holzproduktion, zur Erzeugung von „Nicht-Holz-Waldprodukten“ wie Honig, Himbeeren und Nüssen, sowie als Habitat für bestäubende Insekten kann vor Ort vorgestellt und erlebt werden. Hier können verschieden Aufforstungskonzepte, Versuche zum Verbiss-Schutz, Bienenwald-Baumarten, Waldblühstreifen u.v.m. besichtigt werden.

## Beschreibung Workshops

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

### \* Die Pressemitteilung – was Medien benötigen

Die klassische Pressemitteilung ist immer noch das wichtigste Instrument der Presseansprache. Sie bietet im besten Fall alle Informationen, die Medien brauchen, um ein Thema aufzugreifen und zu verwerten. Eine gute Presseansprache erhöht die Chancen, dass über die gewünschten Themen berichtet wird. Im Workshop werden Tipps und Tricks zum Schreiben vermittelt und eine eigene Pressemitteilung geschrieben.

*Aysegül Yasari, EU-FarmBook, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg*

### \* Wie finde ich die passende Förderung für mein Projekt? Erfolgreich durch den Förderdschungel navigieren

Die deutsche Förderlandschaft ist auf den ersten Blick oft unübersichtlich. Mit diesem Workshop möchten wir Ihnen helfen, einen Überblick zu bekommen, und Ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten. In zwei Impulsen werden außerdem internationale Fördermöglichkeiten über EIT Food und Erfahrungen aus der Stiftungsarbeit vorgestellt. EIT Food ist ein paneuropäisches Netzwerk mit Partnern aus Universitäten, Forschungsinstituten, Lebensmittelproduzenten (groß und klein) und der Landwirtschaft. EIT Food beschleunigt Innovationen, um ein zukunftsfähiges Agrar- und Ernährungssystem aufzubauen, das gesunde und nachhaltige Lebensmittel für alle produziert.

*Claudia Leibrock, Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen*

*Yu-Mi Lee, EIT Food*

*N.N., Stiftung*

### \* Spannungen/ Konflikte innerhalb der OG - "Hurra" oder "Huch, was nun?"

Wo Menschen zusammenarbeiten und unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse aufeinander prallen, kann es zu Spannungen und Konflikten kommen. Auch wenn wir davon ausgehen, dass innerhalb einer operationellen Gruppe alle Beteiligten grundsätzlich mit viel Elan am gleichen Strang ziehen, unterliegt dieses System komplexen Herausforderungen, die den Arbeits- und Ergebnisprozess prägen. Unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen verschiedener Disziplinen und Berufssparten fließen ineinander und Spannungen oder Konflikte basieren häufig auf strukturellen, emotionalen oder sozialen Komponenten.

Im Workshop werden dazu gemeinsam einige Impuls erarbeitet. Außerdem wird vermittelt, wie man in der Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung miteinander umgehen kann.

*Beate Formowitz, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen*

*Daniela Gramelhofer, B.C.M.T.*

**\* Die Interessen aller Akteure schon zu Beginn der Antragsstellung berücksichtigen – ein Multiakteurs-Simulationsworkshop**

Operationelle Gruppen und Multi-Akteurs-Gruppen in Horizont Europa setzen sich aus unterschiedlichen Akteuren aus Wissenschaft, landwirtschaftlicher Praxis, Beratung, Unternehmen und Verbänden zusammen. Bei Gründung einer operationellen Gruppe/einer Projektgruppe in Horizont Europa und auch während der gemeinsamen Arbeit ist ein Verständnis für die Bedürfnisse der einzelnen Akteure wichtig. Dies kann gestärkt werden, indem man die Perspektive eines anderen Akteurs einnimmt. In dem Workshop wird mittels eines Rollenspiels eine idealtypische Gruppe zusammengestellt und vermittelt, worauf bei der Zusammenstellung zu achten ist. Außerdem wird es eine Einführung in das EU-Förderprogramm Horizont Europa geben.

*Susanne von Münchhausen, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde*

*Evelien Cronin, Ilvo Vlandereen*

*Eva Schmitz und Rolf Stratmann, Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt*

**\* Projektmanagement**

Mit Projektmanagement Spielräume schaffen: In diesem Workshop reflektieren Sie Ihre Projektpraxis und erhalten Anregungen, wie Sie auch stark reglementierte Projekte "agiler" gestalten können. Spielräume gibt es überall, man muss sie nur entdecken! Kreativität und Projektplan müssen keine Gegensätze sein. Der Workshop ist interaktiv gestaltet und beinhaltet Fallstudien und Gruppendiskussionen. Ideal für Projektmanager, landwirtschaftliche Innovatoren und alle, die ihre Projektmanagementfähigkeiten in diesem spezialisierten Bereich verbessern möchten.

N.N.